Presseinformation

24. Juli 2001

Zur Verbindung von Donau- und Kamp-Thaya-March-Radweg

2,7 Millionen Schilling Förderung bewilligt

Bis Juni 2003 soll in Engelhartstetten (Bezirk Gänserndorf) der von Marchegg kommende Kamp-Thaya-March-Radweg mit dem Donauradweg in Hainburg verbunden werden. Derzeit müssen Radfahrer zwischen diesen beiden beliebten Radfernrouten in Niederösterreich entweder in Marchegg mit der Bahn weiterreisen oder die stark befahrene Bundesstraße B 49 zur Hainburger Donaubrücke benützen.

In diesem Zusammenhang hat die NÖ Landesregierung bei ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause für dieses als EURO FIT Projekt geführte Vorhaben eine Förderung von insgesamt 2,7 Millionen Schilling (196.216,65 Euro) bewilligt. Jeweils 1,35 Millionen Schilling (98.108,33 Euro) stellen einen Zuschuss aus Regionalförderungsmitteln bzw. EU-Fördermitteln über die Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIA Niederösterreich – Slowakei dar. In Summe sieht das Vorhaben Kosten von 5,4 Millionen Schilling (392.433,30 Euro) vor. Projektträger ist die Gemeinde Engelhartstetten. Neben Regionalfördermitteln wird das Projekt seitens des Landes Niederösterreich auch über Bundesstraßenbaumittel in der Höhe von 1,8 Millionen Schilling (130.811,10 Euro) unterstützt.

Für den Ausbau der Strecke auf einer Länge von 6,8 Kilometern werden schwach frequentierte Landstraßen und ein untergeordnetes Wegenetz benützt. Die Investitionen bestehen im Wesentlichen aus Aufschotterungen, Asphaltierungen, Nachbesserungen der Gräderdecke und der entsprechenden Beschilderung. Der Radweg im unmittelbaren Naherholungsgebiet von Bratislava wird auch an touristischen Sehenswürdigkeiten wie Schlosshof und Schloss Niederweiden vorbeiführen und soll der Gästelenkung im Gebiet der Marchfeldschlösser bzw. des Nationalparks dienen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at